

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses
am Freitag, dem 30.06.2017, im Ausschusszimmer des Kreishauses
Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 11:00 Uhr**

		Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Fragestunde gem. § 12 der Geschäftsordnung	5
2.	Bericht der Verwaltung	6
3.	Erlass der Sonderumlage 2016	293/2017 7
4.	Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur - Konzept	280/2017 8
5.	Neukonzeption des Museums Abtei Liesborn	287/2017 10
6.	Kommunales Investitionsförderungsprogramm des Bundes (KInvF): Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Kreishauses	292/2017 11
7.	Vereinbarung über die Abdeckung von Fehlbe- trägen der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH (WLE)	278/2017 12
8.	Anpassung der Zuzahlung des MobiTickets	267/2017 13
9.	Übertragung der Aufgaben Sammlung und Transport von Rest-, Sperrmüll und Bioabfällen von den Städten Beckum und Ennigerloh auf den Kreis Warendorf	271/2017 14

10.	Anpassung des Entsorgungsvertrages zwischen dem Kreis Warendorf und der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	279/2017	15
11.	Verzicht der Zuständigkeit zur Festsetzung und Auszahlung des Kindergeldes	294/2017	16
12.	Individuelle Einführung des papierlosen Sitzungsdienstes	288/2017	17
13.	Änderung der Hauptsatzung des Kreises Warendorf	285/2017	19
14.	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion: Standortmarketingkonzept für den Kreis Warendorf / Umsetzung	268/2017	20
15.	Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen - Verfahrensvorschlag zum Verkauf der RWE Aktien	299/2017	21

II. Nichtöffentlicher Teil

1.	Bericht der Verwaltung (nichtöffentlich)		22
2.	Abschluss eines Vertrages zwischen dem Kreis Warendorf und dem Praxisnetz Warendorfer Ärzte e. V.	266/2017	23
3.	Änderung des Vertrages mit Innosozial über die Durchführung von pädagogischen/therapeutischen Maßnahmen (Fachdienst Autismus)	277/2017	24

Anlagen

Anlage 1 Vermerk der Kämmerei zu TOP 15

Anwesend:

Vorsitz
Gericke, Olaf Dr.
Mitglieder des Kreisausschusses
Arnkens-Homann, Dagmar
Birkhahn, Astrid
Buschkamp, Franz-Josef
Dufhues, Hannelore
Eisenhuth, Hans Heinrich
Grap, Valeska
Gutsche, Guido
Kaup, Winfried
Kleene-Erke, Andrea
Luster-Haggeney, Rudolf
Möllmann, Rolf
Multermann, Joachim
Nienkemper, Dorothea
Ommen, Detlef
Schlösser, Ulrich
Schulte, Stephan
Westerwalbesloh, Florian
von der Verwaltung
Abeler, Alina
Börger, Heinz Dr.
Funke, Stefan Dr.
Höing, Daniel
Ottmann, Michael
Rehers, Carsten
Schreier, Petra
Wessel, Katharina

Es fehlten entschuldigt:**Mitglieder des Kreisausschusses**

Blex, Christian Dr.

Gerwing, Theresia

Hermans, Pia

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses sowie die Vertreter der Presse.

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 19.06.2017 form- und fristgerecht einberufen worden ist. Anschließend erläutert er die Tischvorlage, bei der es sich um einen Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zu TOP 4 „Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur – Konzept“ handelt.

Ferner schlägt er den Kreistagsmitgliedern vor, TOP 8 „Anpassung der Zuzahlung des MobiTickets“ zunächst von der Tagesordnung abzusetzen und in einer aktualisierten Form in den nächsten Gremiendurchlauf zu geben. Dies sei bereits im Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung besprochen worden. Der Landrat führt aus, dass sich die in der Vorlage dargestellte Zuzahlungssituation durch die Nutzer für 2017 noch nicht ergebe, da die Kosten durch Mehreinnahmen bei der RVM aufgefangen würden. Mit der neuen Vorlage soll nun im kommenden Gremiendurchlauf über die Erhöhung ab 2018 entschieden werden.

Die Kreisausschussmitglieder sind mit dem vorgeschlagenen Verfahren einverstanden und erheben keine Einwendungen gegen die Tagesordnung.

Vor Einstieg in die selbige wird Herr Eisenhuth zum Ehrenbeamten für die Dauer der Zugehörigkeit zum Kreisausschuss ernannt.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde gem. § 12 der Geschäftsordnung
--

Auf Nachfrage des Landrates meldet sich keine Einwohnerin/kein Einwohner zu Wort.

2. Bericht der Verwaltung	
----------------------------------	--

Landrat Dr. Gericke weist die Mitglieder des Kreisausschusses darauf hin, dass Frau Abeler zum 01.08.2017 in das Haupt- und Personalamt des Kreises wechseln werde. Ferner stellt er Katharina Wessel als neues Teammitglied in seinem Büro vor. Nun werde sie den Kreistagsmitgliedern gemeinsam mit Herrn Ottmann für Fragen rund um die Themen Kreistag, Kreisausschuss, Sitzungsgelder etc. zur Verfügung stehen.

Landrat Dr. Gericke stellt den Anwesenden den interkommunalen Bauhof in Warendorf als weiteres tolles Beispiel für die interkommunale Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden im Kreis vor. Nachdem der Kreisausschuss im Dezember 2016 den Beschluss zur Realisierung dieses Projektes gefasst habe, sei nun die schnelle Umsetzung das gemeinsame Ziel von Stadt und Kreis.

Anschließend weist der die Mitglieder des Kreisausschusses auf den Tagesordnungspunkt „Verwendung des Ausschüttungsbetrages der Sparkasse Münsterland Ost“ hin, der Thema der kommenden Kreistagssitzung sei und erläutert die Hintergründe der Sonderausschüttung. Die entsprechende Vorlage für die Kreistagssitzung werde so zeitnah wie möglich nachgereicht.

3. Erlass der Sonderumlage 2016**293/2017**

Landrat Dr. Gericke erläutert den Anwesenden die Vorlage zum Erlass der Sonderumlage 2016.

Beschlussvorschlag:

Der durch die Sonderumlage 2016 erhobene und gestundete Betrag i.H.v. rd. 2,96 Mio. € wird den Städten und Gemeinden im Kreis Warendorf erlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4. Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur - Konzept**280/2017**

Kreisdirektor Dr. Börger und Kreiskämmerer Dr. Funke erläutern den Kreistagsmitgliedern die Eckpunkte der Vorlage und berichten von einer ausführlichen Diskussion sowie einem einstimmigen Abstimmungsergebnis in der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport sowie des Bauausschusses. Kreisdirektor Dr. Börger betont, dass die Erstellung des Konzeptes inklusive Priorisierung der Maßnahmen in enger Abstimmung mit den Schulleiterinnen und Schulleitern im Kreis Warendorf erfolgt sei.

Frau Nienkemper (FWG) hinterfragt, warum die Renovierung des Bauteils D des Berufskollegs Beckum Inhalt dieser Vorlage sei, zumal dieser Gebäudeteil doch als Verwaltungsgebäude für das Jobcenter Beckum fungieren sollte.

Kreisdirektor Dr. Börger erläutert, dass das Jobcenter Beckum aktuell nicht adäquat untergebracht sei und daher nach einer neuen Liegenschaft gesucht werde. Angedacht sei tatsächlich der Bauteil D des BK Beckum gewesen. Da nun jedoch aufgrund der Einrichtung internationaler Flüchtlingsklassen schulischer Bedarf an dem Gebäude bestehe, sei es sinnvoller, das Schulgebäude als solches zu nutzen und für das Jobcenter erneut eine Alternative zu suchen.

Herr Gutsche (CDU) spricht sich für das von der Kreisverwaltung erstellte Konzept zur Schulinfrastruktur aus und erläutert den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zu TOP 4 vom 27.06.2017.

Auf Nachfrage von Frau Arnkens-Homann (SPD) erläutert Kreiskämmerer Dr. Funke noch einmal den Bedarf an den beiden zusätzlichen Stellen. Nur durch diese nachträgliche Aufstockung des Stellenplans 2017 sei es möglich, die Stellen unbefristet auszuschreiben, was die Chance, qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber zu gewinnen, deutlich erhöhe.

Frau Nienkemper (FWG) wünscht sich eine Behandlung des Antrags im Zuge der Haushaltsplanberatungen 2018. Sie werde dem Antrag daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht zustimmen.

Bevor über die Vorlage zu TOP 4 abgestimmt wird, erfolgt zunächst die Abstimmung über den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion:

Die CDU-Fraktion regt an und beantragt, bereits vor den Haushaltsplanberatungen 2018 und durch Änderung des Stellenplans 2017 zwei weitere Stellen für Hochbauingenieure in den laufenden Stellenplan aufzunehmen und sich umgehend um die Einstellung geeigneter Ingenieure/innen zu bemühen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen (Ja 15, Nein 1)

Beschlussvorschlag:

1. Das in den Erläuterungen dargestellte Konzept zur Umsetzung des Förderprogramms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ wird beschlossen.
2. Zur Umsetzung des Konzeptes nimmt der Kreis Warendorf das durch das Land vorgesehene Kreditkontingent von insgesamt rd. 7,2 Mio. € in Anspruch.
3. Erklärtes Ziel des Kreises Warendorf ist seit mehreren Jahren der Schuldenabbau. Daher wird beschlossen:
 - 3.1 Die dem Kreis Warendorf durch die Inanspruchnahme des Förderprogramms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ entstehenden Kredite werden als Landesschulden betrachtet und gesondert ausgewiesen, weil das Land auch die Zins- und Tilgungsleistungen erbringt.
 - 3.2 Die Kernverbindlichkeiten des Kreises Warendorf aus Investitionen, die laut Haushaltsbeschluss Ende 2017 bei unter 20 Mio. € liegen sollen, werden kontinuierlich weiter reduziert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5. Neukonzeption des Museums Abtei Liesborn**287/2017**

Landrat Dr. Gericke und Kreisdirektor Dr. Börger erläutern die Vorlage und weisen auf eine gelungene Präsentation erster Ideen einer Neukonzeption des Museums Abtei Liesborn durch das Planungsbüro DBCO im gemeinsamen Ausschuss für Schule, Kultur und Sport sowie des Bauausschusses hin.

Frau Nienkemper (FWG) äußert ihren Unmut über eine zu kurze Beratungszeit und die fehlende Transparenz gegenüber der Politik. Die FWG werde der Vorlage daher nicht zustimmen.

Kreisdirektor Dr. Börger weist ausdrücklich darauf hin, dass die Vorlage nicht den endgültigen Baubeschluss zum Inhalt habe, sondern zunächst nur über die Beauftragung des Planungsbüros DBCO abgestimmt werde. Überdies habe er im gemeinsamen Schul- und Bauausschuss den Eindruck gewonnen, dass alle Mitglieder – auch die Vertreter der FWG – DBCO sehr positiv gegenüberstehen. Auch den Einwand der mangelnden Transparenz kann der Kreisdirektor nicht ganz nachvollziehen. So habe er den Fraktionen bei Rückfragen immer auch persönliche Gesprächstermine angeboten.

Herr Schulte (LINKE) erläutert, dass er sich zu Beginn des Jahres bereits gegen den Ankauf des Liesborner Evangeliars ausgesprochen habe. Er werde daher auch der Fortentwicklung dieses Vorhabens nicht zustimmen.

Herr Gutsche (CDU) und Frau Grap (Grüne) betonen noch einmal die hohe Bedeutung des Evangeliars für den Kreis Warendorf und zeigen sich von den Ideen zur Neukonzeption begeistert.

Landrat Dr. Gericke weist abschließend darauf hin, dass nicht allein der Ankauf des Evangeliars Grund für eine Neukonzeption des Museums sei.

Beschlussvorschlag:

1. Der Landrat wird ermächtigt, dem Planungsbüro DBCO, Münster, Oststraße 2, einen Auftrag zur Gestaltung und Umsetzung der Neukonzeption des Museums Abtei Liesborn zu erteilen.
2. Die Stelle der stellvertretenden Museumsleiterin, Frau Dr. Desel, wird ab dem 01.07.2017 für die Dauer der Umsetzung der Neukonzeption auf Vollzeitbeschäftigung angehoben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 15 Nein 1

6.	Kommunales Investitionsförderungsprogramm des Bundes (KInvF): Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Kreishauses	292/2017
-----------	---	-----------------

Beschluss:

Die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Kreishauses wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7.	Vereinbarung über die Abdeckung von Fehlbeträgen der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH (WLE)	278/2017
-----------	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Kreises Warendorf ermächtigt seine Vertreter in den Gremien der WLE

1. der Aufhebung der Vereinbarung über die Abdeckung von Fehlbeträgen der Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE) vom 08.04.2011 (UR 220/2011 Notar Hermersdorfer) in Verbindung mit der Klarstellung und Änderung der Verlustabdeckungsvereinbarung vom 10.12.2012 (UR 309/2012 Notar Prof. Dr. Fenger) und
2. dem Abschluss einer neuen Vereinbarung über die Abdeckung von Fehlbeträgen der Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE) gemäß anliegender Sitzungsvorlage

zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8.	Anpassung der Zuzahlung des MobiTickets
-----------	--

267/2017

Abstimmungsergebnis: vertagt

9.	Übertragung der Aufgaben Sammlung und Transport von Rest-, Sperrmüll und Bioabfällen von den Städten Beckum und Ennigerloh auf den Kreis Warendorf	271/2017
----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss der Vereinbarungen über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich der Entsorgung überlassungspflichtiger Abfälle (Rest-, Sperrmüll und Bioabfälle) zwischen dem Kreis Warendorf und den Städten Beckum und Ennigerloh gemäß der vorliegenden Anlage 1 bzw. gemäß der Anlage 2 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

10.	Anpassung des Entsorgungsvertrages zwischen dem Kreis Warendorf und der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	279/2017
-----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Anpassung der Anlage 1 des Entsorgungsvertrages zwischen dem Kreis Warendorf und der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH entsprechend der vorliegenden Anlage 2 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

11.	Verzicht der Zuständigkeit zur Festsetzung und Auszahlung des Kindergeldes	294/2017
-----	---	-----------------

Landrat Dr. Gericke erläutert den Anwesenden die Vorlage und weist auf die bereits erfolgte Zustimmung des Personalrates sowie die geringeren Kosten- und Personalaufwendungen für den Kreis Warendorf hin.

Beschluss:

Der Kreis Warendorf verzichtet zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf die Sonderzuständigkeit als Familienkasse. Die Zuständigkeit zur Festsetzung und Auszahlung des Kindergeldes wechselt formell zur Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

12.	Individuelle Einführung des papierlosen Sitzungsdienstes	288/2017
------------	---	-----------------

Landrat Dr. Gericke erläutert die Vorlage zum papierlosen Sitzungsdienst und betont, dass die Teilnahme auf Freiwilligkeit basiere und die individuellen Interessen jedes Kreistagsmitgliedes berücksichtige.

Frau Nienkemper (FWG) weist darauf hin, dass eine generelle Umstellung im Hinblick auf die Personal- und Kostenaufwendungen besser sei.

Herr Schulte (LINKE) und Herr Westerwalbesloh (SPD) empfinden den finanziellen Zuschuss – vor allem im Vergleich zu anderen Gemeinden, die eine ähnliche Regelung getroffen haben – als zu gering.

Landrat Dr. Gericke schlägt daraufhin eine Erhöhung des Zuschusses auf 500,00 Euro pro Person und Wahlperiode vor. Auf Nachfrage von Herrn Westerwalbesloh (SPD) erläutert er, dass die Einführung des papierlosen Sitzungsdienstes zum 01.01.2018 vor allem auf organisatorische Vorbereitungen zurückzuführen sei.

Herr Eisenhuth (FDP) und Frau Grap (Grüne) betonen die Funktionalität und Praktikabilität der App „Mandatos“ wohingegen Herr Gutsche (CDU) vor allem wichtig ist, dass jedes Kreistagsmitglied selbst entscheiden kann, ob es künftig papierlos arbeiten möchte.

Es folgt die Abstimmung über die in der Sitzung modifizierte Beschlussvorlage (Ziffer 2).

Beschlussvorschlag:

1. Jedes Kreistagsmitglied entscheidet selbst, ob es künftig am papierlosen Sitzungsdienst über die App „Mandatos“ teilnimmt.
2. Ein Kreistagsmitglied, das sich für den papierlosen Sitzungsdienst entscheidet, erhält für die eigene Anschaffung eines neuen bzw. die Nutzung eines bereits vorhandenen iPads/Tablets einen Zuschuss in Höhe von 500,00 Euro. Dieser wird erstmalig auf Mitteilung des Kreistagsmitgliedes bzw. zu Beginn einer jeweiligen Wahlperiode erneut gewährt. Der Zuschuss deckt sämtliche Kosten für Beschaffung, Reparatur und eventuelle Ausdrucke ab.
3. Ein Kreistagsmitglied, das sich gegen den papierlosen Sitzungsdienst entscheidet, erhält die Unterlagen weiterhin nach bisher üblichem Verfahren. Ein Anspruch auf finanziellen Zuschuss besteht dann nicht.

4. Die Wahlmöglichkeit eines jeden Kreistagsmitgliedes beschränkt sich auf die Papierform oder die ausschließlich digitale Form. Eine Mischform wird nicht angeboten. Ausnahmen bestehen für gebundene Broschüren (Bsp.: Haushaltsplan, Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm etc.). Diese werden auch den Kreistagsmitgliedern, die sich für den papierlosen Sitzungsdienst entscheiden, weiterhin per Post zur Verfügung gestellt.

Parallel zur Aufgabe der gedruckten Einladungen zur Post (11 Tage vor der jeweiligen Sitzung / Ladungsfrist gem. § 1 Geschäftsordnung) erhalten die Kreistagsmitglieder, die am papierlosen Sitzungsdienst teilnehmen, eine Email, dass die Unterlagen ab dem darauffolgenden Tag über Mandatos abrufbar sind.

5. Den Kreistagsmitgliedern werden – vor allem in der Einführungsphase – ein bedarfsgerechtes Schulungsangebot nebst Anleitungen und Installationshinweisen sowie die Unterstützung durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung zugesichert.
6. Die Umstellung auf den papierlosen Sitzungsdienst sowie die Auszahlung des dazugehörigen Zuschusses erfolgen auf schriftliche Mitteilung eines jeden Kreistagsmitgliedes (per Email, Fax oder Brief) im Büro des Landrates.
7. Die individuelle Umstellung auf den papierlosen Sitzungsdienst erfolgt ab dem 01.01.2018.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

13.	Änderung der Hauptsatzung des Kreises Warendorf	285/2017
-----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt:

- a) § 8 Absatz 9 Satz 2 der Satzung des Kreises Warendorf vom 17.03.2000 in der Fassung vom 07.11.2009 wird wie folgt geändert:

(...) Für Mitglieder von sonstigen Gremien und Beiräten, die nicht ausdrücklich vom Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Mitglieder von Ausschüssen vom 13.05.1985 (AMEG NW) in der jeweils geltenden Fassung oder von sondergesetzlichen Regelungen erfasst werden, gelten die Entschädigungsregelungen der ehrenamtlichen Mitglieder von Ausschüssen vom 13.05.1958 (AMEG NW) in der jeweils geltenden Fassung in entsprechender Anwendung. Absatz 1 bleibt hiervon unberührt. (...).

- b) § 9 der Satzung des Kreises Warendorf vom 17.03.2000 in der Fassung vom 07.11.2009 wird in seinen Absätzen 3, 4 und 6 der aktuellen Gesetzeslage angepasst, redaktionell geändert und wie folgt gefasst:

§ 9 Absatz 3 neu:

Unselbstständigen wird der tatsächlich entstandene und nachgewiesene Verdienstausfall ersetzt, höchstens jedoch **80,00** Euro je Stunde.

§ 9 Absatz 4 Satz 3 neu:

(...). Sie darf höchstens **80,00** Euro pro Stunde betragen und wird montags bis freitags auf die Zeit von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags auf die Zeit von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr begrenzt.

§ 9 Absatz 6 neu:

Der Verdienstausfallersatz beträgt höchstens **640,00** Euro je Tag und die Entschädigung für Hausfrauen/Hausmänner höchstens **80,00** Euro pro Stunde und höchstens **640,00** Euro pro Tag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

14.	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion: Standortmarketingkonzept für den Kreis Warendorf / Umsetzung	268/2017
------------	---	-----------------

Herr Gutsche (CDU) begründet seinen bereits im Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung am 23.06.2017 modifizierten Antrag zur Umsetzung des Standortmarketingkonzeptes für den Kreis Warendorf.

Beschluss:

1. Im Kreishaushalt 2017 werden bereitgestellt 20.000,00 Euro, ggf. durch Umschichtung von HH-Positionen.
2. Für die Haushaltsplanung ab 2018 ist eine entsprechende Haushaltsstelle einzurichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

15.	Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen - Verfahrensvorschlag zum Verkauf der RWE Aktien	299/2017
------------	--	-----------------

Frau Grap (Grüne) erläutert den Antrag ihrer Fraktion, spricht sich für den Verkauf der RWE-Aktien aus und schildert ein mögliches Ausstiegsszenario.

Frau Kleene-Erke (SPD), Herr Schulte (LINKE) und Herr Gutsche (CDU) halten einen Verkauf zum aktuellen Zeitpunkt für den falschen Ansatz. Dennoch sei es wichtig, die Aktienentwicklung engmaschig zu beobachten.

Auch Landrat Dr. Gericke rät davon ab, dem Antrag zuzustimmen. Leider würde ein Verkaufserlös auch nicht zur Schuldentilgung des Kreises dienen, sondern über die Kreisumlage an die Städte und Gemeinden weitergehen.

Der Niederschrift liegt eine Ausarbeitung der Kämmerei zu den Auswirkungen eines Verkaufs der RWE-Aktien bei.

Beschluss:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, einen Verfahrensvorschlag (Zeitpunkt, Ablauf, Schritte) zum Verkauf der RWE-Aktien zu erstellen und diesen Vorschlag zu einem späteren Ausschusstermin zur Abstimmung zu stellen.

Über die mögliche (Neu)Anlage des durch den Verkauf zur Verfügung stehenden Kapitels wird gesondert entschieden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
Ja 2 Nein 14

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 11.00 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Heinz Börger
Schriftführer

